

W. 207.
Ak. 207. 23

II i
1512

Anzeigung/wider das schnödlaster der Hurerey.

M. D. XXXX.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)



Das fünff vnd zweingigst Numeri
Saget vns gar klerlichen wie
Israel wonet in Sitim
Gehorhet nit des herren stim
Sunder siengen zu huren an
Mit den Töchtern wol gethan
Der Moabitter welche luden
In ir leger listiglich die Juden
Zu irem opffer der Abgötter
Da wurd das volck des herren spötter
Aß/ vnd pett ire Götter an
In Israel hiengen vil Man
An Baal/Peor/ aufer koren
Da ergrimet des herren zoren
Ober sein Israel vnd sprach
Zu Mose gee zu eyner rach
Nim alle oberste haubt lewt
Vnd henc sy an die Sonnen hewt
Dem herren das sein grimier zoren
Ober Israel aufer koren
Werd abgewent von seiner seel
Mose zum Richter Israel
Sprach erwürg jetlicher sein Man
Die sich haben gehangen an
Baal/Peor/ disen Abgot
Das Volck aber weynet in not

Vor der hütten des Herren reyn
Eyn Israelit kam hienein
Simri pracht in das leger hin
zum volck eyn Midianitin
hieß Kasstj welche war eyn hur
Was eyn tochter des fürsten zur
Der vnuerschembt sy für sein straß
Als aber das sach Pinehas
Der war eyn Sun Eleasar
Der eyn Sun Aronis war
Der selb stand auff in der gemeyn
Nam das schwert in die hende sein
Der eyffer geiste in im bran
Vnd dem Israelischen Man
Gieng inn den huren winckel nach
Vnd mitt dem schwert baide durch stach
Den Man Simri vnd auch das Weyb
Das todt plynen jr beyder leyb
Da nam eyn end den selben tag
Von Israel des Herren plag
In welcher doch erschrockich starben
Vier vnd zweinzig tausent verdarben
Vnd Gott weiter zu Mose sprach
Pinehas der hat durch sein rach
Auff eyffer / den er het vmb mich
Mein grim gewendet / welchen ich

het zu den Kindren Iſrael
Ganz auß zu dilgen ire Seel
Darumb gib ich jm zu der ſtundt
Ewiglich meines frides pundt
Er vnd ſeyn ſam hat auch darumb
Den punt ym ewing Prieſterthumb
Also ſich die hiſtorj ent
Dar auß gar klerlich wirt erkent
Wie feint Gott ye gewefen ſey
Der ſchndd verfluchten hurerey
Darumb auch Sodoma vmb fert
Mit ſchwefel bech fünffſtet verbert
Mit viech vnd lewten graufam pitter
Der gleichen auch die Bengamitter
Welche nur des Leuitten weyb
Hetten geſchendet iren leyb
Zweinzig tauſent wurden erſchlagen
Diß als thut vns die ſchriſt vor ſagen
Zu eynem ſpiegel von den alten
Von hurerey vnß zu enthalten
Auch vil heidniſch Philoſophj
Haben gewarnet je vnd je
Vor der veſluchten hurerey
Anzeigt Exempel mancherley
Waß übelß hurerey hab pracht
Wo ſy regiert mit ganzer macht

Vnd heissen es das fiesisch laster
Ziller vntugent eyn ziech pflaster
Eyn giftig dranc der zarten Jugent
Die ersten Christen es hoch wugent
Thetten die hurer in den pan
Aber nun hatz gefangen an
Verplendet der menschen gewissen
Von tag zu tag hart eyn gerissen
Hat lenger wetter vnb sich gestessen
Entilch so gwaltig eyn geseffen
Gantz vnuerschambt vnd vnuerhol
Das schir stecken all gassen vol
Thaiber vnd vnerlicher weiber
Junckfraw schwecher vnd Beren dreiber
Eprecher vnd eprecherin
Vnd lewt die sunst vnelich sin
Gmeiner dan bey Judn vnd haiden
So vnzüchtig vnd vnbeschaiden
Das sich sein niemant schemet meer
Man helt es schier für rhüm vnd ehr
Niemant eyffert auch mer darumb
Das er darumb sech saur vnd krumb
Pinchas der ist lengist todt
Wie wirt die Obakeyt vor Gott
Pesten/welche hie tregt das schwert
Das übel zu straffen auff erdt

In Gottes stat wasß soll sy straffen
Sy ist selb hart darin entschlaffen
Ob man gleich sunst darwider schreibt
Lert / predigt / vermant oder treibt
Das ist als verspot vnd verlacht
In wintgeschlagen vnd veracht
Das es ist Christen nam eyn schand
So gemein die hurweiß ist im land
Ist gleich eyns ganzen landes sündt
Darob erschrocklich ist entzündt
Gott durch sein zoren auff vns plickt
Eyn plag vnß auff die ander schickt
Krieg / thewring / das gech endt vnd sterben
franzosen / ganzer landt verderben
Noch sind wir verstockt vnd verhart
In der hurweiß so gar erstart
Durch alle stend so thießfersoffen
Das keyner pessrung mer ist hoffen
Es schick dan Gott auß gnaden das
Widerumb kumb eyn Pinehas
Der vmb den herren eiffer trag
Vnd mit dem schwert die hurer schlag
Das die hurweiß doch nem eyn endt
Vnd Gottes zorn wert abgewent
Von seinem volck der Christenheyt
Das sie in zucht vnd reynikeyt

Sich halt ym heyligen Bestandt
Den Gott selb macht mit seyner hant
Durch den die Welt sich meer vnd wachs
Nach Gottes willen wunscht hanns Sachs.

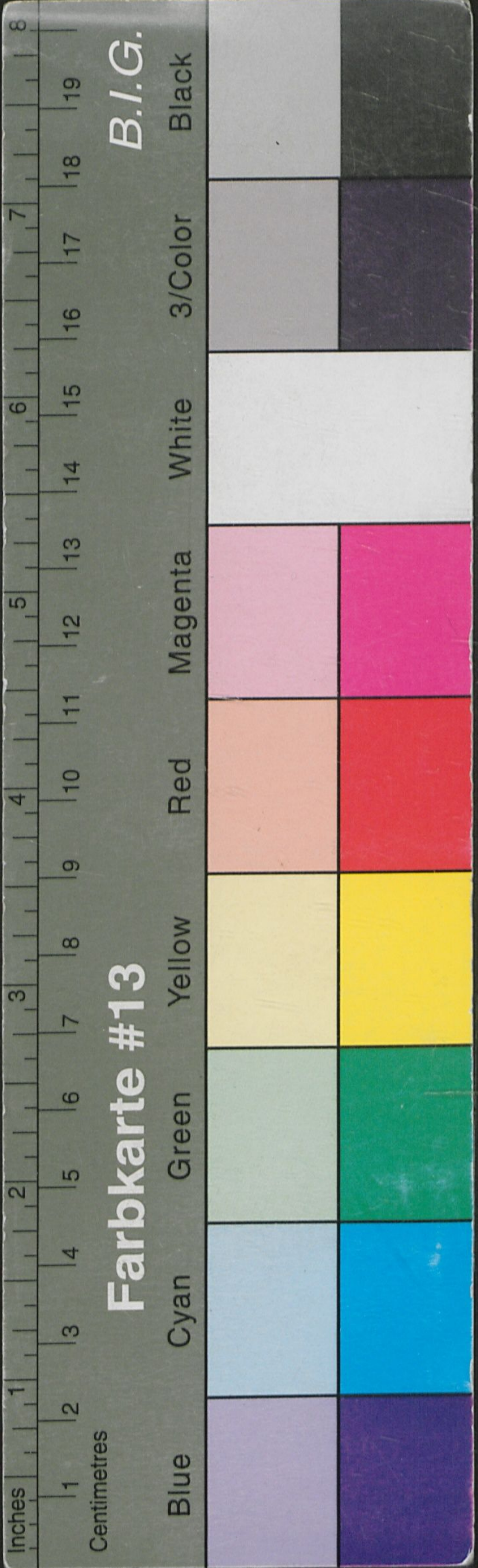
Gedruckt zu Nürnberg durch
hanns Wandereisen.

Q4 T. 1572

1882

N.C





B.I.G.

Farbkarte #13

W. 207.
Ok. 207. 23

II i
1512

Anzeigung/wider das schnödlaster der Hurerey.

m. D. XXXX.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)